d. Stadt Hochheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Oreisbach Flörseitm Teleson du. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Anzeigen: fosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bsennig, auswärts 15 Psg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Psg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postscheftonto 168 67 Frankfurt am Main.

mmer 116

ichenpfand 10

tück 35

1/4 Pfd. 40.

r.-Dole 85

gegew.625gr

eler Sallon

ch Pfund 42-

fund 38

95 75

75 -

92

55

1.05

1 trockene

shalb unie jetzt noch

erbedarf ZB

Geichmack

imer mehr

200, 1.80

en, wie:

Cabriolet, Dixi Limoufine

ifw. ufw. tehen im Aust bis 7. Oktober

, Main

12, FA. 1405

t (Dagobertific durchgehend

chmittags.

e 32.

offen u. geldilo

R:

Pfund 45

Donnerstag, den 3. Oftober 1929

6. Jahrgang

Innerpolitische Konflikte.

Die Beratungen bes Reichstagsplenums über bie Reform Die Veratungen des Reichstagspleinums über die Resorm Arbeitslosen bersicherung haben zu schweren kinandersehungen innerhalb der Regierungsparteien ge-ti, so daß zeitweise eine Art Krisen in mung Schie. So sam es, daß die zweite Lesung der Resormvor-mit einem Mißstang abschloß, und daß es noch harten det hinter den Anlissen bedars, wenn die Disserven die ritten Lefung am beurigen Donnerstag aus ber Belt ge-

Es bat feinen Bert, Die Differengpunfte einzeln aufgum. Bir wiederholen daber nur, daß es fich im wefent-n um folgende Buntte handelt: Die Reichsanstalt für bie erbolofenverficherung hat mabrend des leiten Binters Millionen Mark beim Reiche pumpen mussen, um den orderungen, die infolge der unerwartet großen Arbeitssteit an sie gestellt wurden, zu gemügen. Da in diesen ster ebenfalls wieder mit einer sehr großen Erwerdslosenzist rechnen sein wird, wird die Reichsanstalt wiederum mit ihren eigenen Mitteln durchkommen. Die Pumpschaft darf aber nicht einsach weitergehen. Sie kann es gar nicht, weil das Reich nicht über die nötigen Mittellust, um dauernd Geld vorzustrecken. Also muß eine die Gewerdslosenversicherung versucht werden, mit Jiele, die Reichsanstalt auf sieh sie zu siellen.

Biele, die Reichsanstalt auf fich felbft zu ftelfen. Soweit waren Regierung und Parteien völlig einig. aber kamen die Unstimmigkeiten: die Reichsregierung geine Beitragserhöhung bor, die von einem Teil ber lerungsparteien angenommen, bon einem andern Teil aber stehnt wurde. Der Reichstat beschieß sodann eine Komklehnt wurde. Der Reichstat beschieß sodann eine Komklederlage, die eine auf 1% Jahre bestisset Beitragsdung von einem halben Prozent vorschlägt. Aber auch
er Ausweg sund im Reichstag Gegnerschaft bei der Deutkleder Bolkspartei. Ein neuer Einigungsvorschlog stieß, trocker von dem volksparteilichen Außenminister Dr. Stresser von dem volksparteilichen Außenminister Dr. Stresser von dem volksparteilichen Außenminister Dr. Stressen ausgung, ebenfalls auf die Opposition der Deutschen
ausgung, ebenfalls auf die Opposition der Deutschen
kapartei. Dieser Stressenanische Vermittlungsvorschlag
be die Frage der Beitragserböhung vorsäusig die bis zur
heidung über den Joung-Plan zurücksellen.
Dährend der zweiten Leiung der Borlage som es nur

Babrend der zweiten Lejung der Borloge fam es nun Bollb der Regierungsparteien zu fehr icharjen Ausein-flegungen. Besonders die Bentrumsabgeordneten Effer Dr. Brauns erhoben beftige Angriffe gegen die Dentiche bartet. Diefe hatte beantragt, Die Finangen ber Reichsfür Erwerbelofenversicherung dadurch zu verbeffern, Leiftungen der Berficherung berabgefett, alfo gerin-Unterfrühungen ausbezahlt wurden. Die beiden genanngentrumsabgeordneten widerfprachen entichieben diefem bren. Die vollsparteilichen Antrage wurden benn auch ben übrigen Regierungsparteien abgelebnt. Annahme u bagegen mehrere Antroge biefer Barteien. (Sozial-tratie, Zentrum, Demofraten und Baberifche Bolls-

Nach Schluß ber zweiten Lejung ber Resormvorlagen bie Situation somit bie: Die Deutsche Bolfspartei batte on ben übrigen Regierungsparteien wegen ber Frage Beitragserhöbung geirennt. Die übrigen Regierungs-ten erflaren nun aber, daß diefer Zufiand unter feinen binben bei ber britten und endgultigen Lefung besteben den burfe. Entweder muffe alfo die Fraftion der Bolfspartei bei ber Donnerstagsabstimmung einschwen-Der aber fie muffe in die Opposition geben, b. b. ihre M Minister - Dr. Strefemann und Dr. Eurlins - aus Reichstabinett gurudgleben. Dann mare naturlich eine

erungsfrise in aller Form da. Man hat fich über diese Dinge in einer Fraktionssubererschung am Mittwoch ausgesprochen. Selbst wenn aber Einigung bis zur dritten Lesung justande kommt, ist die beiten bert bei Barkannelle ich ber lige Regierungskoalition burch diese Vorkommusse ichwer Riert. Kommt dazu, daß in allernächster Zeit eine neue kungsprode bevorsteht. Wir brauchen dringend eine bliche Ganiernug unferer Reichsfinangen. Improgramm des Reichsfinangminiftere fieht eine Genber Einfommenitener und der Realfteuer bor, will aber Dixi Limonium of the Tabafftener und die Bierftener erhöben, Binch über dem Peiffchen bei Bleinungsverschiedenbeiten geben und es wird auch bet zu heftigen Auseinandersepungen tommen muffen. menn ber augenblidliche Konflift geloft wird, fteben baneue schwere innerpolitische Kampfe bevor.

Der Reichstangter broht mit bem Rüdtritt.

Rach einer Melbung aus Berlin bat Reichstangler Muller ber Unterredung mit Dr. Strefemann feine Auffaffung die Arbeitolofenberficherungereform in folgender Form Bt: "Das Reichstabinett tonnte fich damit einverstanden In, bag ber Streit um bie Beitragserhöhung erft im 9erbst im Zusammenhang mit der allgemeinen Finang-im entschieden wird. Die Regierung wird auch nichts jen einwenden, wenn die Deutsche Bollspartei ihre ab-1: gafe, got Benbe Meinung über die Arbeitslofenversicherung in einer aberen Erffarung bor bem Reichstage barlegt,

id allen Oblifferin ieth. Lebengwill Bie tonnte es aber nicht hinnehmen, wenn die Dentiche Spartei in der britten Beratung gegen Die Gefamtheit der Magen ftimmen follte. Der Reichstangter würde auf einen folden Bruch innerhalb bes Regierungoblode bie Folgerung ber Demiffion gieben, was automatifc bie Gefamtbemiffion bes Rabinette bedeuten würbe,"

Indien erhälf Selbstverwaltung.

Bedeutsame Menberung ber englischen Inbienpolitif. - Inbien foll Gliedftaat werben, - Dan will ben Rationaliften guborfommen.

England und Indien.

Mus London wird gemelbet: Rachbem bie Arbeiterregierung bor furgem gegenüber A eg ppten und bem 3 raf eine Aenderung ber bisherigen Bolitif Großbritanniens angefundigt batte, icheint nunmehr eine noch größere Genjation in ber Orientpolitif ber Englander bevorzusteben.

Bie es icheint, beabsichtigt die Arbeiterregierung, Indien bie Stellung eines "Tominione" - wie Kanada, Anftralien ufto. fie bereits besihen — ju geben, das heist, auch dem indisigen Staate volle Selbstverwaltung ju gewähren. Der diplomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" fündigt bereits an, bag in fürgefter Beit neue bebeutfame Schritte hinficilich ber Berfaffung Indiene gu erwarten feien.

Die Gründe.

Nach einer weiteren Melbung aus London nimm; man in politischen Kreisen an, daß biese Anfündigung noch vor der Eröffnung des Allindischen Kongresses, am 1. Dezember, ersoigen werde. Die englische Regierung hoffe, durch Gewährung des Dominienstatus für Britisch Indien die Saltung dieses Kongresses beeinflussen zu können, um auf diese Weise zu verbindern, daß es zu einer großen Gegenaftion der indischen Rationalisten sonnne.

Die hinter Ghandi stehenden Areise hatten befanntlich ver-langt, daß die indischen Bunsche auf Gewährung einer Gelbst-verwaltung dis jum 31. Dezember des Jahres erstullt werden müßten. Die Arbeiten ber fogenannten Simon-Rommiffion, Die einen Bericht über Die indifchen Berfaffungereformen andarbeiten foll, würden jedoch faum bor Anfang nachften Jahres jum Abichlug gebracht werben fonnen. Gine berartige Berjögerung ber Berfaffungereform erfcheine aber ale unerwünscht.

Englischeruffische Einigung.

Befanntlich batte bie englische Regierung, die bamals von ber ton fervativen Bartei gestellt wurde, por einigen Jahren die diplomatischen Beziehungen zu Sowjetrugland abgebrochen, weil das Personal der ruffischen Gesandtichaft in London angeblich bolichewistische Agitation in England betrieben hatte. Inzwischen kam die Arbeiterspartei in London an die Regierung. Sie bezeichnete die Wiederausnahme normaler Beziehungen zu Moskan als einen ihrer Programmpunfte und forderte Rugland alsbald auf, einen Berireter gu Borbeipredjungen nach London gu entfenden. Die Gowjetregierung betraute ihren Barifer Botichafter Dowgalewiffi mit biefer Miffion, Er verhandelte mit bem englischen Angenminifter Benderfon, und nach mehrfachen Unterredungen ift eine Einigung erzielt worden. Ein amtlicher Bericht über die Berhandlungen befagt: In den Bejprechungen zwischen Benderson und Dowgalemift wurde eine Ginigung erzielt binfichtlich ber Dethoben, Die für die völlige Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen einschließlich bes Austausches von Botschaftern zur Regelung der ungeloften Fragen über ein Bropagandaablommen maggebend fein follen.

Der englisch-ruffifche Bruch fteht bamit formell bor bem Ende. Die Biederaufnahme ber Beziehungen ift nur noch eine Frage turger Beit. Coweit die noch giemlich magere Erflärung Schluffe gulaft, bat die Sowietregierung formell ihren Standbuntt im wefentlichen burchfegen tonnen.

Telephonspione im Rathaus.

Die Telephongefprache bes Rem Borter Bürgermeifters werben belaufcht.

Rach einer Melbung aus New Port ift bie gange Stadt burch die Aufbedung einer groß angelegten Telephon-fpionage im Rem Porter Rathaufe in großte Aufregung verfent worden. Beamte der Rem Porter Telephongefellichaft. bie nach bem Rathaus gerufen worben waren, um Störungen im Leitungsneb gu beseitigen, ftellten feft, bag 17 Drabte, Die Burgermeifter Balter in feinen Buros gur Berfügung steben, angezapst worden waren. Zigarettenstimmmel und Bapierschnigel in den aufgebrochenen Schaltfaften im Keller und im Tachgeschoft des Rathauses weisen auf Spione bin, bie allem Anichein nach die Gespräche des Burgermeifters und seiner Beamten seit Bochen unbeobachtet angehort haben.

Auch ber birefte Draht, ber ben Schreibtifch Balfers mit bem Polizeipräfidenten verbindet, scheint von fremder Geite beobachtet worden zu fein. Ein großes Anigebot von Geheim-polizisten versucht die Angelegenheit zu flaren. Dan nimmt an, daß die Spionageangelegenheit mit der im Robember ftattfindenben Burgermeifterwahl im Bufammenhang fteht.



Reichsaußenminister Dr. Stresemann

heute Morgen 5.15 Uhr

plöklich verstorben.

(Rach telegraphischer Melbung)

Bom "Graf Zeppelin".

Rene Schweizerfahrt.

Das Luftschiff "Graf Zeppelin" ift am Mittwoch bor-mittag zu einer neuen eiwa achtstündigen Bassagiersahrt auf-gestiegen. An Bord befanden sich 30 Jahrgaste.

Rachmittage fury por 4 Uhr febrie bas Luftschiff wieder gurud und landete glatt por feiner Salle.

Das Programm ber Schleffen-Dfibrengenfahrt. - Laubung in Ctaaten bei Berlin.

Rach einer Meldung ans Friedrichsbasen wird das Lust-ichill "Graf Zeppelin" am 5. Oktober die Schlesien-Ostpreußen-sahrt antreten. Es ist beabsichtigt, solgende Städte zu be-suchen: Friedrichsbasen, Ulm, Ansbach, Fürth, Baurenth, Hof, Blauen, Zittan, Annaderg, Freiderg, Dresden, Bauhen, Gör-lis, Liegnith, Breslau, Brieg, Kreuzberg, Oppeln, Bentherg, Gleiwith, Natibor, Glogan, Neustadt, Reiße, Glat, Hirfchberg, Bunglan, Spremberg, Kottbus, Guben, Frankfurt a. d. D., Berlin Staafen. Berlin-Staafen.

In Staalen ist eine Landung vorgeschen, Bon Staalen aus liberstiegt das Lustischiff dann folgende Städte: Berlin Rüstrin, Landsberg, Marienwerder, Deutsch-Splau, Tannenberg, Johannisdurg, Rasiendurg, Löhen, Tralehnen, Gumbinnen, Justerdurg, Königsberg, Elbing, Mariendurg, Stolp, Röslin, Strathund, Roslod, Rathenow, Brandendurg, Bitterschie Leiberg, Abelde, Mathenow, Brandendurg, Bitterschie Leiberg, Marien Malde, Mathenow, felb, Leipzig, Apolda, Gotha, Friedrichobafen.

Blie ber große Beppelin ben fleinen Beppelin besuchte.

In ber Rocht jum 24. Mai, als "Graf Zeppelin" nach feiner unfreiwilligen Landung auf frangofischem Boben über Die Schweig noch Friedrichehafen gurudflog, erblidte in ber Ortichaft Nathenburg bei Lugern ein fleiner Schweizer Burger bas Licht der Welt, gerade als der Zeppelin den Ort überflog. Die Eltern hatten barauf Dr. Edener um Annahme der Patenschaft gebeten, und Dr. Edener bat bei der Taufe, die um 27 Orte in der Schlieben Geldener Die am 27. Juni in der Schloftlirche zu Friedrichshafen ftatt-fand, dem fleinen Simon Zeppelin Brunner Bate geftanden.

Bie nunmehr nachtraglich befannt wird, hat "Graf Beppelin" auf feiner Schweiger Sahrt am 25. September unter Buhrung Dr. Edeners bas Batentind Simon Beppelin in befonderer Beife begrußt, indem bas Luftichiff über Rathen-burg Rurs nahm und bas Geburtshaus bes fleinen Zeppelin in etwa 50 bis 60 Meter Sohe überflog. Ringsherum jubelte die Bevolterung und Bollerichuffe frachten.

Schredlicher Unfall im Frantfurter 300.

Frankfurt a. D., 3. Oftober. Gine Braunheimer Schul-flasse besichtigte am Mittwoch ben Frankfurter Zoologischen Garten. Gin Hjabriger Schuler hatte dabei trop bes Ber-betes ber auflichtsfibrenben Lehrein bas Absperrgitter am Barengwinger überflettert, um bie Tiere beffer füttern gut fonnen. Bloplich murbe ber Junge bon einem Brannbar erfakt und an die Gitterftabe des Rafigs gezogen. Der Junge fchrie lauf auf, mabrend bie anderen Rinder vor Gutfegen bavonliefen. Einige Barier waren ichnell gur Stelle, Die auf das Tier einschlugen und eine Anzahl Schuffe abgaben. Der Bar lieg jedoch den Jungen erft los, als er ihm den gangen linten Arm berausgeriffen hatte. Der ichwerverlepte Schuler murbe fofort nach bem Rolen Areus gebracht und einer Operation umerzogen. Die Aerzie hoffen ihn trop ber Schwere ber Berleitung am Beben erhalten gu toumen.

Sochheim a. D., ben 3. Oftober 1929

-r Bon der Schule. Gintrift in den Rubeftand, Dit bem 1. Ottober b. 3s. ichied Fraulein Konrettorin Belene Wahl durch die Erreichung der Altersgrenze aus dem Schuldienite. Ihre Benfionierung wollte bas hiefige Leb. rertollegium nicht fange und Hanglos vorübergeben laffen, fondern durch eine Schulfeier auszeichnen. Diefelbe fand am verfloffenen Montag um 10 Uhr im feftlich geschmudten Lehrfaale der Jubilarin ftatt, ju welchem Aftus ein finniges Programm gujammengestellt war. Es hatten fich eingefunden: Bert Rreisschulrat Dr. Beder Biesbaden, Die Berren Geiftlichen beiber Konfessionen, Berr Burger-meister Urzbacher und Beigeordneter B. J. Giegfried mit Magistratemitglied Johann Birfdinger, Die beiben Gouls arzte, fowie Ungehörige und Freundinnen ber Gefeierten. Much eine Abordnurg ber erften Aufnahmellaffe Oftern 1884 beim Eintritt von Gri, Babl in ben biefigen Schulbienft hatte fich eingefunden. herr Rettor Sangmann begrußte bie Berfammelten und wies barauf bin, daß bie aus dem Umte Scheidende mit bem 1. April 1884 in ben Schuldienft ber hiefigen Stadt eingetreten fel und bis gu ihrer Benfion, alfo 45 einhalb Jahre an unferer Schule gewirft habe, was felten vortomme. Sieran fnüpfte fich der Bortrag des Liedes: "Ales was Odem hat, lobe den Berrn." In feiner Unfprache gab ber Berr Schulrat ber Freude Ausbrud, Diefer Abichiebefeier beimohnen gu tonnen. Er hab bie Berdienfte ber Scheibenben um die Ergiebung und Bildung ber hiefigen Jugend hervor, Inlipfte baran die Anertennung ber Regierung in Biesbaben und vereinigte damit feinen Gludwunich für einen iconen und gludlichen Lebensabend. Gerr Burgermeifter Argbacher bantte in gleichem Sinne im Ramen ber Stadtverwaltung für Die geleistete Lebensarbeit ber Jubilarin und verband damit ebenfalls bie beften Buniche für die Butunft.

Rach bem Bortrag bes iconen Liebes "Ave Maria" ergriff bert Pfarrer Berborn bas Wort. Er gab einen geichichtlichen Rudblid über große und beilige Frauen, Die ihr ganges Gein in ben Dienft ber Menichenbilbung ftellten und deren Ramen in ber "Geschichte ber Babagogit" glangen. Dann ging er bes naberen auf die ergiehliche und unterrichtliche Wirtfamteit ber Jubilarin ein, fennzeichnete ihre Berjonlichteit, Die Ergiehungemittel, die sie angewandt, ihre Berdienste und Erfolge und ließ seine Worte in ben besten Wünschen für die Ruhetage ausklingen. In dem gleichen Sinne sprach auch Reltor Sangmann im Ramen bes Lehrerfollegiums, wobei et noch einzelne Buntte ermeiterte. Desgleichen gab auch herr Martin Betry im Ramen ber Abordnung ber erften Aufnahmetlaffe ben Gefühlen des Dantes beften Aus-brud, mabrend Frau Anna Raaf eine gefüllte Frucht-ichale als Angebinde überreichte. Rach einem poetischen Zwiegespräch in dramatischer Form seitens einiger Schulerinnen, bas einen humorvollen Einichlag hatte und alls seitigen Beifall fand, ergriff die Benfionarin das Wort. Sie dantte allen, die ihr diese Abschiedsseier bereitet und gab dann einen Ueberblid über die Jahre vom 1. April 1884 bis auf die Gegenwart, wobei fie die Leiden und Freuden des Lehrerberufes tennzeichnete. Manches habe fich in dieser Zeit an unserer Schule, in unserer Stadt und in unferem Baterlande geanbert. Mit einem Dant. lied wurde hierauf Diese sinnige und icon verlaufene Feier geschlossen. Gine Rachseier hielt alsdann die Teile nehmer im Case Abt bei einem Imbig und einem guten Glafe Bein noch einige Stunden in freudiger Stimmung jufammen. Wir ichliegen Diefes Referat mit bem Buniche: "Ab multos annos!" "Auf viele Jahre!"

Jahrestlaffe 1889. Die 40. Geburtstagsfeier der Jahrestlaffe 1889 am verfloffenen Conntag nahm einen iconen und erhebenden Berlauf. Morgens mar gemeinsamer Bejuch des Sochamtes, das für die Berftorbenen der Jahrestlaffe bargebracht wurde. Abends versammelten fich die Ramerabinnen und Rameraden mit ihren Angehörigen im Saalbau "Raiferhof" zu einer Familienfeier. Rach einem einleitenden Musitstud trug Fraulein Spengfer einen Prolog mit guten Ausbrud vor, ber alleitigen Beifall fanb. Dierauf bieg Ramerad Georg Schieding Die Berfammelten berglich willtommen und gedachte am Schluffe feiner Musführungen in Bietat auch ber Berftorbenen ber Altereffaffe. Bu ihrer Chrung erhoben fich alle Teilnehmer von ihren Sigen, mahrend die Mufit bas Boltslied "Ich hatt' einen Rameraben" (pielte. 3m weis teren Berlauf bes Abends wechselten Theaterftude, fomie fonftige betlamatorifche Bortrage mit Mufit in bunter Reibenfolge ab. Die Rinder von Mitgliedern ber Jahrestiale führten einen mohlgelungenen Blumenreigen auf. Go floffen die Stunden im Fluge dabin, und als man sich in vorgerudter Zeit trennte, geschah dieses in bem Bewußtsein, im Kreise gleichgesinnter Mitmenschen ein frobes Test verlebt zu haben. Möge ber allseitige Wunsch nach weiteren 10 glüdlichen Jahren, bas "Golbene Wiegenseit" zu seiern, bei allen fich erfüllen.

Auge und Saar im Bollsglauben.

Mis eine eigentümliche Erscheinung barf es betrachtet werden, daß das Boif gerade im Auge und Saar eines Menschen besondere Merkmale, die auf seinen Charafter schliehen laffen, heransfinden will, während j. B. Mund und Ohr in ihren Eigentümlichkeiten nur felten gedeutet werben.

Schon im Mittelalter fpielten Ange und Saar eine große Rolle im Bollsglauben, Augen, beren weiße Flache burch viele Aeberchen gerübet waren, beuteten barauf bin, baß, die be-treffende Berson nit dem Bosen im Bunde ftand. Desgleichen galten rote Saare für das Anzeichen der Gemeinschaft mir dem Teufel. In Dieser guten alten Zeit wurden jahrlich viele Francu, die burch rote Augen ober rotes Saar gefennzeichnet wurden, als Begen vor Gericht geschleppt, gesoltert und öffent-

Notes Haar ift noch heute im Bolle wenig beliebt, wenn auch schon Stimmen saut werben, die für ein gewisses Rot des Hoares lebhafte Partei nehmen. Es gibt Maler, die Mädichen mit rotem Hoar mit Borliebe als Wobell wählen und der Meinung sind, inter Umständen erhöhe die rote Habet und den Reiz und die Schönheit ihrer Bestserinnen. "Rot ist die Liebe, rot ist das Gold, und Burschen gibt's, die besonders hold den Mädchen mit roten Fleczten," singt Frida Jung. In der Türkei gilt rotes Haar im Solle sogar als Schönheit. Die schönen Turfinnen brauchen biel Benna, um ihr von Ratur ichwarges Saar ju farben. Dagegen wieber halt ber Berfer rotes Saar für etwas Schredliches, und die perfifchen Madden bearbeiten es mit Tinfturen, um die Feneriarbe in ein gefalliges Brann der Schwarz umgumandeln.

Bei und ift der Glaube verbreitet, rotes Saar fei bas Rennzeichen mangeluben Scelenabels und geringer Aufrichtigfeit. Mandje wollen auch Grobbeit, Tude und Bilbbeit beraustefen.

Schwarzes Saar wird mit Beigblutigleit und Sinnlichfeit in Berbindung gebracht. Blondes Daar, das Kennzeichen des blauaugigen deutschen Greichens, foll Treue und Aufrichtigfeit, oft aber auch Ruble und Sprodigfeit verraten. Braunes Baar dagegen foll auf Liebenswürdigkeit und hauswirtschaftlichen Sinn ichliegen laffen. Db das jedoch immer fimmt? Bezüglich der Augenfarbe tommen in der Deutung des

Bolfsglanbens grau und blan mit Blondhaar, braun und ichwarz mit gleichfarbigem Sant auf eine Stufe. Für befon-bers ichon gilt aber ein Mabden mit rabenichtvarzem Saar und leuchtend blauen Augen. Giner folden gludlichen Befiberin follen Beift und Geelengroße in bobem Dage eigen fein. Singegen find grune Augen, die man nicht gerade höflich "Rabenaugen" nennt, wenig beliebt; diese sollen Falschbeit und Bosheit anflindigen.

Der Bolfsglaube trifft ja mandmal bas Richtige. Dit feiner Meinung bom Soar und bon ben Mugen barf man aber nicht unbedingt ibm vertrauen.

Bon ber Sandwertstammer wird uns mitgeteilt: Aufgrund bes Gejeges gur Unberung ber Gemerbeords nung liegt die Sandwertsrolle für den Kreis Main: Taunus bis 15. Ottober bei bem Landratsamt gu Frantfurt a. DR., Sochit gur Ginfichtnahme an jedermann offen. Wenn nicht binnen einer Grift von 3 Monaten feit ber Beendigung ber Auslegung Einspruch gegen die Eintragung bei ber Sandwerkstammer eingelegt wird, wird lettere bie bort in biefem Bergeichnis aufgeführten Sandwertebetriebe in die Sandwerterolle eingetragen. Der Ginfpruch bat unter Angabe der Grunde ichriftlich bei ber Sandwertstammer zu erfolgen.

Ein Gefchent für unfere jugendlichen Lefel Sites Abenteuer" u

Sans Stojde Sarrajanis's Fahrten und Abenteuet!

betitel fich eine Gerie intereffanter Sefte, Die unfetet tigen Auflage beiliegt. In padenden, handlungsreib und fpannenden Schilberungen ergablt barin Dr. Jal von ben feltsamen Erlebniffen, bie Sans Giofch Sti jani, Deutschlands populärster Birtusdireftor, bet wachft in Maing gastieren wird, in allen Ländern Bonen hatte. Die Ergählungen vermitteln nicht Unterhaltung, sondern geben auch Kenntnis fremder ter und Länder. Jahllose Zuichriften erweisen wieder, daß Diese Sarrasant'ichen Abentenerhafte wahrhaft vollstumliche Cammlung barftellen. Die jonlichteit Garrafanis, des fühnen Artiften und I nehmers, ift ber beutichen Jugend ein leuchtenbes got auf dem Wege gur Ertüchtigung.

Jahrestlaffe 1906. Wir weisen hiermit nochmas bie Bersammlung ber Jahrestlaffe 1906 bei Solm heute Abend 8.30 Uhr hin.

Gejangverein Cangerbund beteiligt fich am tomme Conntag, den 6. ds. Mts. an dem Gau-Bertungen in Biesbaben Connenberg. Abfahrt per Auto um Uhr, Zufammentunft im Bereinslotal. Gleichzeitig wir alle uniere attive, inaftive und Chren Diigi nebft Angehörige und Gonner ju unferer am gleiches abends 8 Uhre im Bereinslofal Frantfurterbof ftal benden Abendunterhaltung mit Tang freundlichft ein trante merben nach Belieben verabfolgt.

Die große Angahl blutarmer und bleichjüchtiger Infenen 300 000-Mart. licher Berufstätigen, viele überarbeitete und ne Manner zeigen uns, daß die ichwierigen Erweit hiungen entstanden fi hältniffe trog der jest besieren Ernahrung immet Marburg. (Im M ichwere Spuren hinterlaffen. Der Rorper ift entlit muß wiberftandsfähig gemacht werden, benn nur sunder Körper ist in der Lage, seine Ausgaben richt bei Reimershausen erfüllen. Leciserin träftigt den Körper und ihar selt sangerer zeine miderstandsfähig, deshalb ift es nötig, von 30 der geistestrant. Beit eine Leciferrintur gu machen, um bie perle Rrafte mieber ju gewinnen. Leciferrin ift in Schöffengericht bai Apotheten und Drogerien erhaltlich, ichmedt angeber antworten, ber feit macht nicht forpulent.

Betterborberfage für ben 4. Oftober: Unbeftanbi # Rene Beitragsmarlen für die Inbalibenversies Bergewöhnlich luguri Seit den letzlen Tagen werden neue Beitragemarte Lobnflaffen 4 bis 7 für eine Woche und der Lobnflaffen 7 für zwei Wochen ausgegeben. Die Einwochenmarken bei Eillenburg. (Mit i Lehnklassen 1 bis 3 sowie der Geldwert der samtlichen einer bei den der bei trogsmarken bleiben unverändert. Die bisherigen Beiwertdresbach frürzte der trogsmarken bleiben unverändert. Die bisherigen Beiwertdresbach frürzte der marfen fonnen aufgebraucht werben,

Berteilung großer Unterftupungen burch bie Bin burg Spende. Anfaflich des Geburtstages des Reichen bei Bad Rassan. (Sei benten am 2. Oftober schüttete die Hindenburg Spende midelsmarft als großes derum an etwa 2000 bedürftige Kriegsbeschädigte, geles midelsmarft als großes dinterbliedene und Beteranen 425 000 Mart aus. 22 Auft einem großen tung Sindenburg Spende, die der Reichsprässdent als mier. Der Besuch am ihm zu seinem 80. Gedurtstag dargebrachten Mitteln wier. Der Besuch am ihm zu seinem großen ihm zu seinem a. a. dieber insgesamt 2 300 000 Mart wier. Der Besuch mitteln durch die Sinde Gesicht. leidende Ariegsopfer überweifen.

Wenn Die Schwalben heimwarts gieh'n . Frembenlegion mit ihrer buntlen Romantit lod gen ift eine Mobelausit junge, leichtfinnige und abenteuerluftige Leute an auftellung und eine Au viele werben enttauscht sein, wenn fie ftatt biefer Raffatten. (Och m tit die ungeheueren Gesahren sehen, die den Frentlegionar umlauern. Reben ben wilden, blutbliff Araberstämmen ift Die größte Gefahr Die neue ! Fieber, Die einzigen Gruge aus ber beutichen Di find die Schwalben, welche im Süden überwinters wenn die Schwalben heimwärts ziehen, dann padi Fremdenlegionar das große Heimweh. Mancher bei zu besertieren, aber wenigen gelingt es. Das Steines jungen Deutschen, der in der Fremdenlegien gelien juchte zeint Ihnen am Same geffen luchte, zeigt Ihnen am Camstag und Connts 8.30 Uhr ber Film: "Der Frembenlegionar". Borbet ein luftiges Beiprogramm. - Um Montag feben Gie

Domburg v. d. D. faure.) Gin biefi brbberfuch, indem er tt fowere innere B

michen Ontalen und Aranfenbaus eingeli Bad Somburg. (St. en Körperschaften den, in benen es an l em Antrag auf Ein hrisempfänger zu b Entscheidung zu schei Ragistrat als reine mit der Maggabe, befondere Beichluffe digen Antragen ber C hen Rörperichaften dell Rirdorf zu fanalis ut etwa eine halbe Mi fte Baurate in Bobe b Die Arbeiten follen

aus ben Jahren 1926 Marburg. (3 m Bi balgern vermift. Ri

Siegen. (Faft 100

henn die Mittel aus

möglich fein wird, b

en, ift evenfo sweifell

Blechwarenfabrit & firma enva 95 000 2 the und Urfundenfalls und im Dillfreis eini Dillenburg. (Dit ! n mit feinem Motorr

ctelle eintrat. fen durch bie Ctabt. G fatten fich an ben ein; in Bild der Entwidel

Raftatten. (Ech to Begefunden.) Das e einen ichwerverlett in bas Raifer Wilhe Ber Strafe blutfiberfti nt. Da er noch nich hicht festgestellt werbe

Rundfi

D: Wetterbericht u. 3 Schallplattentongert: 13,30; Werbefongert. 18.00: Ben Stuttgart Buderftunde. 18.80: 2 olizei", Rorrrag, 18.50 Proteste in einem Att.

200: Betterbericht u. B. Schallplattentongert: 11 Mongert. 15:15-15:45: 19.25: Zwanzig Mini 19.45: Filmwochenich Reportage, 21.30: Bon Drebefters. 22.30-21

Samita

Berbefongert. 18.30-945: Stunde ber Juge R bes Rundfuntordefter 18.40: Efperanto-Unter Stunde bes Frantfurt Bolfenbrettl", Rundfun

> bis 3um 15. ol 2 Zimmer-U

dallung, in Sochheim "Einfamilien Saus Gefcaftoftelle, Das

Die Windeggbäuerin.

Roman aus dem Hochtal von Wolfgang Kemter. Copyright by Greiner & Comp., Berlin 29 30. Radbrud verboten.

37. Fortfehung.

,Ra," fprach bie Kathl, spöttisch und voll Aerger,

baß die andere nur an fich dachte, "i denk, du hast icho was auf die Seiten bracht auf dem Leutnerhof."
"Wär nit schlecht," wehrte sich die Bev, "gradert und glounden hab i mi guna und auf die ganz Sach gichaut seit dem Lod der Bäuerin, und dos um an Schundlohn, an erbärmlichen."

"Bift a arme Saut," hobnte bie Rathi, "grad erbarmen fuft but." Diesmal mertte bie Beb ben Spott nicht. -

Ingwischen mar ber Rnecht aufe Binbegg gefommen. Er ira Bartt, ber eben ju einem Gang ine Revier geruftet war, gerade noch unter ber haustilt ftebend an. verfagte ihm für ben Augenblid bie Stimme. Erblaffenb

rief er: "Bas fagft, mei Bater ift tot?" "Bor givet Stunden ift er gftorben," bestätigte ber Rnecht nochmals und ergabite bann, mas in ben lebten brei Tagen auf bem Beutnerhofe gefcheben fei. Bartl wußte natitelich fein Bort bavon,

Auch Brigitta verfchlug es gunachft bie Rebe. Mein Gott," fammerte fie, "ber arme Mann, muß er

fo elenbiglich umfommen." Bartl Leufner ging feit langer Beit wieder gum erften Male mit bem Anechte bergab.

Gerabe als fie um bie fehte Wegbiegung gingen, wo Schonwald ichon gu ihren Gugen lag, ba ertonte bom Turme bes fleinen Rirchleins bas Totenglödlein. Dit feiner bunnen flagenden Stimme fandte es überall burch bas Dorf bin ble Rachricht, bag wieber ein Schonwalder bie Mugen jum lepten Schlafe gefchloffen hatte.

Man wußte noch nicht fiberall, mas fich auf bem

Man fragte beim Rachbar an, und biefer wieber bei feinem Rebenmann, bis man es wußte: Eufas Leufner war lehte Nacht geftorben.

Bartl Leufner betrat feit langer Beit wieder gum ersten Male ben Sof seiner Bater. Der Bater war tot, die Feindschaft aus. Bartl wollte dem Bater die lette Ehre erweisen, ihm ein dem Leutnerhose würdiges Bograbnis geben und bann - wieder aufs Winbegg geben. Er zweifefte feinen Augenblid, bag er auf bem Leutnerhofe nichts mehr gu fagen babe, bag ber Bater ichon ba-für geforgt haben werbe, bag ber ftattliche Besith in frembe Sanbe übergebt, Bartl hatte fich mit biefen Gebanten ichon lange abgefunden.

MIS Bartt in bas haus eintrat, tam ihm bie Beb ent-gegen, fie brudte bie Schutze an bie Augen und war Bartt gegenüber von einer triecherischen Unterwürfigleit, bie biefen feltfam und wiberlich berührte. Rurg ließ er lich noch einmal von ber Magb Die Borgange ber lepten Tage ergählen.

"Get Testament hat er maden wollen, barum ift er aufgestanben. Beb, hat er gefagt, i muß bos no tun, man fann nie wissen, hat er gesagt, t mus dos no tin, man fann nie wissen, was gschieht, nachher geh i gleich ins Bett." "Beb, hat er gesagt," das sprach die Magd mit besonderer Betonung, "bist mir a treuer Dienstot gewesen, i werd a an di denten. Auf Ehr und Seligkeit, bös hat der Leutner zu mir gsagt. Und dann – den Unglud. Beim Schreiben muß ihm arg schlecht geworden lein er reibt die Lowener unt und geschere wor's Wie fein, er reift die Lampen um und geschehen war's. Wie t die Tur aufmach, i hab bos Gepumper gehort, ba brennt icho alle, ber Daften, ber Boben, und ber Bauer liegt mit verfohlten Rieibern vorn bei ber Tur wie a Toter. Mir giftern fest no alle Glieber, wenn i bran benf. Und 's Teftament ift a mit verbrannt. Un gegen bab i nachber no gfunden mit a paar Borten brauf, bos war alls."

Bartl frat in bas Mebengimmer, wo fein Bater lag. Muf berfelben Etell:, wo por wenigen Monaten Die Mutter Beninerhofe gugetragen batte, um fo bermunberter frag- aufaebahrt gewefen mar, lag nun ber Mann, ber ihn na-

ten fich bie Leute: "Bem gilt die Totenglode?" es war | mals mit faften, fierglofen Borten vom Totenbette, im gangen Dorf gerabe niemand auf ben Tob frant. | Mutter fchier wegiagte und bamit bas lehte Band be ihnen entzweigefcmitten batte.

> ichaft mehr gegen ben eigenfinnigen und ftarriof tiner Beitung?", Bo Mann, ber gegen sein eigen Fleisch und Blut ohne ber Franksurer Zeitutigen Grund in einer Weise gewütet hatte, wie es ber Franksurer Zeitutigen Grund in einer Weise gewütet hatte, wie es beins: "Radame Butte fast einzig bostand. fast einzig baftanb. -

Rurg, bevor Bartl gesommen war, hatte bie ber es ploplich eingefallen war, bag ber Beufnet, ber jungen Blachfellnerin versprochen sei, baran gen baß fie eigentlich auch ben Blachfellner verftanbigen und bann gleich eine Magd binausgefandt.

Christoph Blochfellner glaubte, es treffe ihn auf i 100: Ronzeri bes Ru Stelle ber Schlag, als er von der Magd bie ist a übr; Bon Kasiel: Fü niederschmetternbe Rachricht ersuhr. Er war förmlög kieben: "Man ichenti täubt und rannte bann, ohne sich um die Magd, die bischen Radioklubs. 19. den fiblen Bericht gebracht batte mehre Ragd, die ben üblen Bericht gebracht hatte, weiter gu finns burche Dorf, bem Benfnerhofe gu.

"Bartl," rief ber Blachfellner, "ift's mahr?" Bartt nidte ernft.

"Jeht fag mir, wie ift bies möglich?"

"Lag Dir's von ber Bev ergaflen, Die mar 136 in: Wetterbericht n. 30

Die Dagd fam ber Aufforderung nach. 2018 fie Testament zu reben begaun, ba horchte ber Bladfell begierig auf, aber als er von der Bernichtung biefes ihn so wichtigen Schriftstage ber Bernichtung biefes thn fo wichtigen Carififtudes burch bie umfturgenbe horte, ba unterbrad er bie Magb mit bor But bei Stimme: "Mig da, bos ift alles Lug und Tritt gibt's nit. I weiß icho besser Bescheid, 's Gridt ber, i besteh braus. Lufas hat der Lies erst die gestellt gibt ger Is lentemal in Charles ar in ber eine er in ber wie er 's lestemal in Nirchberg braugen gereis auf Ehr und Seligfeit verfprochen, bag er ihr alle mache, Gestern hat mit's die Lies glagt und bos et lügt nit. Der Lies ghört alls. Du," wandte et an Bartl, "friegst nur bein Bilichtteil."

Gortfehung folgt.)

und Albentener! efte, die unferet n, handlungsrein t darin Mr. Tell Sans Stoft Sal sdireftor, ber b illen Landern rmitteln nicht nntnis frember en erweisen in

Abentenerhefte !

fich am fomme oau-Wertungen ntfurterhof ftas freundlichft ein.

Beitragamarfo der Lobnflaffen

ges des Reichts

n überwinteri n, bann padi Manchet est es. Das Sab rembenlegion g und Conntagnar". Borber

tag feben Gie

ber Leufner

ei, baran geo verständigen fi andt. reffe ihn ant Ragb bie für war förmlich ter gu filmen

mahr?"

ich ?" ber Blachfell ichtung biefeb amftürzenbe bei

und Trus of Gridi is erft die geweles er ihr alls wandte

ortschung folgt

endlichen Leier Sties Abenteuer" und das luftige Beiprogramm.

Domburg b. d. S. (Gelbitmordverfuch mit lante.) Ein hiefiger Einwohner unternahm einen webberfuch, indem er eine Flasche Blaufaure austrant. itt schwere innere Berbrennungen und wurde unter rlichen Qualen und in hoffnungelofem Zustande ins Arantenhaus eingeliefert.

arstellen. Die i Bad Homburg. (Kommunalpolitisches.) Die freisten und Unter Keine Körperschaften hatten sich in einer Reihe von leuchtendes Kein Antrag auf Einführung der Bslichtarbeit für die ermit nochmalt Entschung zu befassen. Da man sich bor einer 1906 bei Dolo Ragistrat als reine Berwaltungsangelegenheit übermit ber Maggabe, dag über bie eine erforderlichen d besondere Beschlüsse gefaßt werden mussen. — Rach langen Anträgen der Einwohnerschaft haben sich jeht die ver Auto um Ben Antragen der Einwohnerschaft haben sich jeht die ver Auto um ben Körperschaften bereit gefunden, den ländlichen deil Kirdorf zu tanalisseren. Das gesamte Objett besäuft de Ehren-Mitglie der am gleichen Baurate in Söhe von 100 000 Mark ausgesührt werden gestehen des Arbeiten sollen lesart in Angelieren. Die Arbeiten follen fofort in Angriff genommen werbenn die Mittel aus einer Unleihe aufgebracht werden. woglich fein wird, diese Unleihe in absehbarer Beit gu gt. Ben, ift ebenso zweiselhaft wie die Erlangung einer jeht bleichsüchtiget alsenen 300 000-Marf-Anleihe zur Bestreitung der Desieitete und ne aus den Jahren 1926-27, die durch Anlage werbender erigen Erweit ichtungen entstanden find.

ober: Unbeständs die und Urfundenfälschung verurteilte ihn das Gericht uballdenbersiese dahr 3 Monaten Gesängnis. Brauer batte seit Jahren Pettrocognation der Geständen der gestährt, n. a. im Westerund im Dillfreis einige Jagden unterhalten,

der Lohnftalle der Diffenburg. (Mit dem Motorrad in den Tod der familiden eineresbach fürzte der Jimmermann Karl Künkel aus die herriegen Beitragen Motorrad der Künkel aus an mit feinem Motorrad fo ungludlich, bag ber Tod auf cielle cintrat.

ges des Reider geld markt. Bed Raffau, (Heimatfest in Rassau, — Der geschender Speld markt.) Die Stadt Rassau beging den sogenannscheschädigte, gend Richelsmarkt als großes Geimatsest sür den unteren Lahn. Auf aus. In Wit einem großen Fadelzug am Borabend begann chen Mitteln wert. Der Bestud am Sonntag überstieg alle Erwartung den Witteln der Sonntagnachmittag bewegte sich ein Jug von Wagenschapten bie Stadt. Sämtliche Ortsbereine und Junundatten sich an den einzelnen Gruppen beteiligt. Der Jug omantik lodt Am ist eine Möbelausstellung Kassaus. Wit dem Fest versomantik lodt Am ist eine Möbelausstellung, eine Blumen und Gartenige Leute an wistellung und eine Ansstellung des Vienenzuchtverbands, ige Leute at abitellung und eine Ausstellung bes Bienenguchtverbands, statt biefet auf ber Rand.

statt dieser Ander Rastatten. (Schwerverlett auf ber Landschie den Freit be gesunden.) Das Postanto Oberlahnstein-Rastatten Iben, blutdur be einen schwerverletten Arbeiter in bewustlosem Zusch den in das Kaiser Bilbelms-Deim ein. Der Arbeiter war und dem ihr der Strafe blutsberströmt und bewustlos aufgesunden r deutschen Da er noch nicht bernehmungsschie n. Da er noch nicht vernehnungsfahig war, fonnte nicht fesigestellt werden, ob er von einem Auto über-wurde, oder auf welche Weise er zu Schaden kam.

Rundfuntprogramm.

Donnerstag, 3, Ditober.

Toteste in einem Aft.

A Oberlahnstein. (Bugunfall auf dem Güter-bahnhof.) Ein Jug des hiefigen Safenparts fuhr auf einen Leerzug auf. Drei Güterwagen entgleisten, zwei davon wur-ben übereinandergeschoben und start beschädigt. Bersonen tamen nicht zu Schaben.

△ Brandach. (Bufammenftog mit einem Muto.) Einige Radfahrer fuhren auf der Strafe von Dachsenhausen nach Braubach. Als ihnen ein Berfonenauto begegnete, wurde ein Radfahrer unficher und rannte gegen das Auto. In fcwerberleutem Zuftande wurde er bon feinen Kollegen nach Dachsenhausen gebracht. Der Zusammenstog war so bestig, daß das Auto seine Fahrt nicht fortseben konnte.

A Biesbaden. (Been beter Boligeifurins.) Bur Die Polizeibeamten bes Obertaunustreifes hatte ein breimonatiger Fortbildungslehrgang auf Anordnung der Regierung in Bicebaden frattgesunden. Dit einer Abschluftprufung, Die bon bem Boligeireferenten in Biesbaben, Boligeimajor Sante, borgenommen wurde, fand diefer Rurfus fein Ende. Die Bru-fung ergab, daß die Beamten mit beftem Erfolg an dem Aurjus teilgenommen hatten.

A Biesbaden. (Den Gegner mit dem Meffer niedergestochen.) In dem Borort Erbenbeim entftand nach einem Tangvergnügen zwischen einem Nationalfozialisten und einem ifroelitischen Ginwohner eine Schlägerel, bei ber biefer burch einen Stich in ben Leib lebensgefahrlich verleut

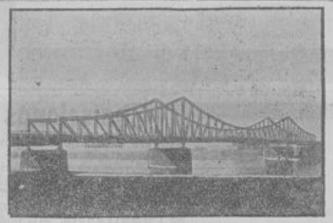
A Worms. (Meberfahren und getotet.) Auf ber Strede Borms-Bundheim wurde im Bahnhof Gerrnsbeim ber Gifenbahnichaffner Borneff aus Worms überfahren und getötet. Während ber Jag einfuhr, wollte Horneff mahr-scheinlich abspringen, tam zu Fall und unter ben Wagen.

A Porms. (Ein Kind überfahren und ge-tötet.) In der Mainzer Straße spielte ein 4% jähriges Kind-an einer Stelle, an der Erdarbeiten ausgeführt werden. Als nun das Kind die Straße überschreiten wollte, wurde es vom Kotslügel eines mäßig schnell sahrenden Personenwagens er-saßt und übersahren. Der Iod trat sosort ein.

A Bensheim. (Schwarer Unfall.) Einem biefigen Autobesitzer rannte ein hiefiger Motorradfahrer ins Auto. Das Auto wurde schwer beschädigt, das Motorrad völlig demoliert. Der Motorradsahrer erlitt einen Armbruch, seine auf dem Soziassis mitsahrende Dame aus Seppenheim erlitt eine Gehirnerschütterung. Die beiden Berunglücken famen ins hiefige Strantenhaus.

A Birtenau. (Toblid) berungludt.) Beim Obftbreden fturgte im naben Reifen ein 62jabriger Land- und Gaftwirt jo ungludlich bon der Leiter, bag er schwere Bruft- forboerlebungen erlitt, an beren Folgen er ftarb.

Bijdojsheim. (Mutounfall durch Rebel.) Auf ber Straffe nach Ginsbeim bemerkte ein straftwagenlenfer bas Signal "S-Rurve" zu fpat. Er fuhr in ben Straffengraben, ber Wagen überschlug sich und wurde schwer beschäbie" Der Benfer fam mit Schnittmunden babon.



Eine neue Rheinbrude.

Durch die foeben fertiggestellte Brude find die beiden Stadte Duffelborf und Reuft verbunden worden.

Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr im U.-T. Der Fremdenlegionär

(Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n) -Montag: "Toms gefährlichstes Abenteuer"

△ Frantsurt a. M. (Borberettungen für bie Rommung ilandtagswahl.) Der Landesausschuft, Regierungsbezirf Wiesbaden, hat die Zahl der am 17. November d. J. ju wählenden Abgeordneten des Kommunassandiands bes Reg. Bez. Wiesbaden auf 52 festgesett. Für die Kommunal-landiagswahl wird der Kreis Ufingen mit dem Kreis Oberlabn zu einem Wahlbezirk Oberlahn-Ufingen vereinigt. Jum Bezirkswahlleiter wird Landrat Franzbuhler in Wiesbaden, zum Stellvertreter Landes-Syndifus von Papen in Wies-

Δ Offenbach. (Die Familientragödie in Offenbach.) Zu der von uns bereits gemeldeten Gasvergiftung ist noch ju sagen, daß nunmehr auch das zweite Kind gestorben ist. Die Untersuchung der Angelegenbeit ergab, daß gestorben es fich nicht um einen Unfall handelt, sondern daß die Fran freiwillig mit ihren Kindern den Tod gesucht hatte. Der Borfall spielte sich im Sause Goethestraße 46 ab, wo seit einigen Wochen der arbeitslose Johann Christ mit seiner Frau und seinen zwei 9 und 7 Jahre alten Lenaben wohnte. Christ, der nebenbei als Mufifer arbeitete, tam am Montog frub um 6 Uhr noch Saufe und bemerfte beim Betreten feiner Wohnung einen starken Gasgeruch. Im Schlafzimmer lagen seine Fran und die beiden Kinder bewustlos in den Betten. Der Hahn der Gaslanthe stand offen. Christ holte sofort die Rettungs-wache, die seine Angehörigen ins Krankendaus brachte. Der neun Jahre alte Sohn Heinz war inzwischen gestorben. Aum ist auch der siedensährige Erich den Kolgen der Gasvergiftung erlogen. Das Besinden der Fran soll den Umständen noch der-hältnismäßig aut sein. haltnismäßig gut fein.

A Darmftadt. (25 Jahre im Dienft der Stadt Darmftadt.) Um 1. Oftober tann Bürgermeifter August Burbaum das Jubilaum seiner 25 Jahre währenden Antistätigseit im Dieust der Stadt Darmstadt seiern. Burgermeister Burbaum bat befonders eine baufunftlerifche und organifatorische Tätigkeit für die Landeshauptstadt entfaltet.

A Darmstadt. (Seffischer Sangerbundes balt am 7. Der Gau Darmstadt des Bestischen Sangerbundes balt am 7. Detober abends im Gasthaus "Bur Krone" seine Borstandsssihung und anschließend eine Bollbersammlung ab. Die Tagesordnung sieht u. a. die Abrechnung über bas zweite Sangerbundesfeit, Berlofung ber Reftgetvinne bom Sanger-bundesfeft, Befprechung über die Totengedentfeier und Antrage jum Bundessangeriag bor. Bu der Bollversammlung haben alle Bereite einen oder mehrere Bertreter zu entsenden, da, wie bereits bemerkt, die Berlojung der nicht abgeholten Gewinne erfolgen foll.

A Darmstadt. (Roblen stauberplosion als Urfachebes Darm städter Großfeuers.) Bu dem Großseuer in den Werssanlagen der Bahnbedars A.G. Darmstadt erfahren wir, daß der Brand durch eine Kohlenstaub-explosion verursacht wurde. Kohlenstaub, der in großen explosion berursacht wurde. Kohlenstand, der in großen Mengen in Berdindung mit Del zu Feuerungszweden verwandt wird, war ofsenbar durch undichte Schläuche oder Robre gedrungen und batte sich an den Glühösen entzündet. Der bereits gestorbene 18jahrige Arbeiter Hand Weispbed stand unmittelbar an einem Glühosen und wurde während der Explosion von einem riesigen Flammenmeer eingehüllt. Der andere, ebenfalls 18jährige schwerverlehte Arbeiter Deitellt zuch die Explosion zu Boden geschleubert. Durch die Explosion purde die Schwankenschrift fchleudert. Durch die Explosion wurde die Edyraubenfabrit in Brand gefeht, die ganglich niederbrannte. Die Rettungsarbeiten gestalteten fich febr ichwierig, ba ber Raum mit gif-tigem Rauch angefullt war und die Feuerwehrleute nur mit Gasmasten vordringen fonnten.

m Totenbetit Schallplattentonzert: Boltstümtliches Orchesertonzert. 13.30: Werbefonzert. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 18.00: Bon Etuitgart: Konzert des Kundfunforchserts. 18.00: Bon Rasset des Kundfunforchserts. 18.00: Bon Rasse

Greitag, 4. Oftober. D: Betterbericht u. Beitangabe; anichl. Morgenghmnaftit. Schallplattentongert: Unvergängliche Balger. 13.15—13.30: Cangert. 15.15-15.45: Gubrung ins Berufaleben, 16.15 18.10: Ronzert des Anndjuntorchesters. 18.10: Leseitunde. Uhr: Bon Kossel: Füntzehn Minuten Dialog aus dem Sieden: "Man schenkt sich . ." 18.45: Stunde des Süd-lichen Radiofluds. 18.05: Stenographischer Fortbildungs-19.25: Zwanzig Minuten Horrichritte in Wissenschaft und 19.45: Filmwochenicau, 19.55: Bon Roln: "Beitbentich-Reportage. 21.30: Bon Stuttgart: Rongert Des Philharmo-

Orcheftere. 22.30-24.00: Bon Stuttgart; Militarmufif. Cambing, 5. Oftober.

bie war † 36 (10): Wetterbericht u. Zeitangabe; ausch. Worgengumnasist.
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15
15.15 18.40: Efperanto-Unterricht. 19.00; Stunde des Arbeiters. Stunde des Frankfurter Bundes für Bolfsbilbung: "Der immel im Oftober. 19,50: Zeitberichte XI. 20,30-22,30: Bollenbretti", Rundfunt-Rabarett. 22.45-0.30: Zangmulif.

bis jum 15. ober fpateftens Ende Ottober,

Stallung, in Sochheim a. M. ober Umgegend. Rehme "Einfamilien Saus mit Stallung in Miete. Raberes Geichäftelte, Maffenheimerftrage 25.



hat abzugeben der Verlag

fich. Dreisbach.

Flörsheim am Main.



Verkauf an Jedermann

Verkaufftelle: Hochhelm, Weiherffr. 14



Ihr Sparbuch füllt lich

noch schneller als seither, denn wir geben ab 1. Oktober 1929

5° Rabal

Das bedeutet, daß Ihnen jetzt beim Einkauf schon für 20 Pfg. (seither 25 Pfg.) eine Rabattmarke ausgehändigt wird.

wenn Sie Ihren ganzen Haushaltsbedarf in unserer Filiale kaufen und

Sie werden lich freuen über die Barauszahlung von 3.-- HM.

die in jeder unserer Filialen gegen Ablieferung des gefüllten Sparbuches erfolgt.

J. Latlehu



enthalten sind. Alles ungekürzte Original-Ausgaben für Klavier bezw. für Gesang und Klavier



sprechent.

Sonny Boy Wenn du einmal dein Herz verschenkst In einer kleinen Konditorei

Yom Rhein zur Donau, Polpoumi Troubadour Gr. Polpourri Geirha-Potpourri

Blaubart-Potpourri O schöne Jugendtage aus "Evangellmann" Amor und Psyche aus "Die toten Augen" Berühmtes Menuett von Paderewsky A la bion-aimée von Schütt

Japanischer Laternentanz von Yoshitomo Chinesische Strahenserenade von Siede Hochzeit der Winde, Walzer von Hall, Feders Wien, Walzer von Komzak ; Federt los, Marsch von Holzmann Grillenbanner-Marsch von Lindemann usw. usw1

Vergessen Sie nicht, daß bei Einzelbezug alle 38 Stücke ca. RM 65.-kosfen würden!

Prachtausstattung!

Eleg. Ganzleinenband! @ 180 Selfen stark!

Zu beziehen durch jede Musikalien», Instrumenten« und Buchhandlung oder durch den VERLAGON J. BENJAMIN, LEIPZIG CL. TRUBCHENWEG 20

pon 65 Mt. an. Matragen, Dipan uim, werben nen angefertigt und aufgepolstert bei billigster Berechnung. Außerbem empfehle Sandtoffer in verich. Größen, Aftenmappen, Schulrangen, Brieftaiden, Portemonnaie, Berufstaichen, Einfaufs . Beutel, Gamaichen und fonftige Leberwaren -

Alleinperkauf pon Rheinfee - Edel - Beize Bernhard Mohr

Sattler und Tapezierer Rathausstraße 11.

Weltstimmen

Die große Monatsschrift für jeden

Jedes Heft 90 Pfennige FRANCKH'SCHE /ERLAGSHANDLUNG, STUTTGAR Probehefte und Prospekte vos

Einzelbande u gange Werfe liefert ju Originalpreifen (bei größeren Auftragen Rabatt) bie Buchhandlung,

9. Dreisbach, Florskeim

Turngemeinde Sochheim am

in ber Turnhalle, Die Monateverjammlung mogu alle Mitglieder ergebenft eingefaben ben. Tagesordnung Bergebung ber Daubit wohnung. Es wird bringend gebeten, recht reich gu ericheinen. Der Borftanb.

Hohen Feiertagshalber Samstag, den 5. Oktober

geschlossen

Weis & Dreifuß

Hoher Feiertagehalber bleibt mein Geschäft am Samstag

gelchlolle

David Wolff

Manufaktur-, Kurzund Wollwaren

Feiertagehalber bleibt das Geschäft von Freitag nachmittags 5 Uhr bis Montag Morgen

geschlossen

S. Frohwein

Radiahrer = Berein 1899, Hol

Camstag, ben 5. Ottober 1928 8.30 Uhr, findet bei Ih. Schreibe

Monats-Versammlung ftatt. Es labet freundlichft ein: Der

Bessere Ergebnisse bei der Bereifung von Apfelmost od Traubenwein werden erzielt, wenn die Frucht-oder Troubensäfte mit

Reinzuchthefe,

Marke: Vierkose

vergoren u. veredelt werden. Flasche bis zu 1000 Etr. ausreichend . J.-Auskunft esteilts

> Firma Jean Wenz Hochheim a. M.

Personen- und Lieferwagen, wie:

Opel 4, 7, u. 10 PS., Zweißper bis Sechsliner, offen u. gelib o/25 PS. Brennabor Limoufine, 8/40 PS. Cabriolet-5/15 PS. Dixi Limenton 8/20 PS. Benz-Sechsfiner. 1/4 To. Adler Kaffenwi 4 PS, Opel Lieferwagen, 3/4 To. Brennabor Kaftenwagen, 3/4 To. Benz Pritidiens

11/2 To. Opel Pritichenwagen usw. usw. zu günltigen Preisen und Bedingungen stehen im Aus zum Verkauf in der Zeit vom 50. Sept. bis 7. Oktober 2000 der der der Zeit vom 50. Sept. bis 7.

Georg Drescher, Main te cine Chrenpflicht Rheinftraße 29 und Fischtorftraße 12, F.A. 140

Belichtigung und Voeführung am Standort (Dagobertil Ellenbahnwerkflatt) während der A.V.W. durchgeben o Uhr vormittags bis s Uhr nachmittags.

Schinken, Geflügel, sowie Kartoffeln und allen Ober berfchutterung ? Angebote find zu richten an: Mug. Bieth, Lebens

Dortmund, Gliederstrage 32.



Eldeint: Berlag Telefon 50. Geld

mmer 118



Turch die trabe h ne Ruppel des Re men wehen die fli

ngetagen des Barl mast. In der Un eine riesige Mens ich verstorbenen 20 mtbieten. Bereite am Conn Strefemanns in

des Reichstags fi Bertretern bes be Band hinter bem Tuch ausgeschlagen ift ein Katafall er

Reicheregierung be niebergelegt. Gem Grund der r in Berlin bon Schleife. Den C

dem ist er mit Reciums und dem

u Attachés, Legat bes Musmärtigen Ungeheuer ift bie artigen Regierungs matischen Wissione els und der Indi ufiv. ufiv. Der C Bir Eric Drumm Deißen Chrhianthe

brift "Das Gefreto Der feierli

ter große Saal d Plat gefüllt. Ch Berfammlung. Kur nen in ber Brafi Gemonifchen Orche ertlungen ift, f

Neichsto Min ber Babre 1 nicht nur feine 0 anjere innige Zeilni Beutiche Reichoregier licht unr ber Tent Tragenditen Mitglie bartei, die ihren Seifte nimmt an Die he Bolt teil, bas e bat, Die Welt bro Mann verchrte n achtete.

benige Stunden b feichstag und ba tt aus bestrebt, ern gebungen bes Beil the wie die unferes in, in der es heißt, Bum legten Muge

land Seinem Lande und hland, und für b Begenüber ben bi ingen ift es für m de bon ihm über all Es ift mir baber Tagen aud bie ten, bie beige Bat

haben. Etrefemann ent Buttet gen Reiches eingrif brobte zusammen sten stehen wir wie

anerfannt im R